



Green Power bringt Mobilfunk zu Milliarden Menschen

STOCKHOLM, 15. Dezember/PRNewswire/ -- Ericsson (NASDAQ:ERIC), der weltweit führende Anbieter von Telekommunikationsanlagen und Services sieht voraus, dass 2013 6,5 Milliarden Teilnehmer Mobilfunk benutzen werden, verglichen mit den heutigen 3,7 Milliarden Teilnehmern. Ungefähr 90 Prozent Wachstum wird von Entwicklungsmärkten erwartet, in denen mehr als die Hälfte der Bevölkerung außerhalb von Stadtgrenzen wohnt. Der Aufbau von Mobilfunknetzwerken in ländlichen Gebieten mit keinem oder unzuverlässigen Energieversorgungsnetzen stellen eine Herausforderung für die Energieversorgung dar.

Um sich die Multimedia-Presenotiz anzusehen, klicken Sie bitte auf:
<http://www.prnewswire.com/mnr/ericsson/35990/>

Mit Milliarden neuer Mobilfunkteilnehmer werden Teile der Welt, die noch nie Zugang zu Kommunikationsdiensten hatten, bald Teil der miteinander verbundenen Gesellschaft sein. Zuverlässiger Zugang zu kosteneffizienter Energieversorgung war lange Zeit ein Stolperstein für Telekommunikationsbetreiber, die ihre Dienste außerhalb der großen Bevölkerungszentren anbieten wollten. Der Aufbau von Elektrizitätsnetzen war nicht nur aus Kostengründen untragbar, sondern oft auch aus geographischer und umweltbedingter Sicht undenkbar.

Ericsson hat mit seiner Technologie schon Milliarden Teilnehmer mit Mobilfunk versorgt und stellt sich dieser Herausforderung mit einer Kombination aus energieeffizienten Produkten und einem Schwerpunkt auf der Optimierung von Netzwerkenergie. Dies unterstützt Telekommunikationsbetreiber dabei erschwingliche und nachhaltige Kommunikationsdienste für Entwicklungsmärkte so zu entwickeln und zu liefern, dass dies für die Betreiber gewinnbringend ist.

Windenergie ist ein Beispiel einer alternativen Energiequelle für Mobile Netzwerke außerhalb des Elektrizitätsnetzes. 2007 implementierte Ericsson Biobrennstoff als eine alternative Energiequelle und 2000 war Ericsson der erste Telekom-Player, der eine Solar-Lösung zur Energieversorgung eines marokkanischen Mobilfunk-Betreibers einsetzte.

„An der Spitze von Innovationen zu stehen ist entscheidend für Ericsson, um die Position als Marktführer zu halten“, so Ulf Ewaldsson, Vizepräsident und Leiter des Produktbereichs Funk bei Ericsson. „Ich bin natürlich stolz darauf, Teil eines Unternehmens zu sein, das hinter Technologien wie Bluetooth steht und den Standard für die Mobiltechnologie GSM setzt, die von der Hälfte der Weltbevölkerung zum Telefonieren genutzt wird, sowie die Entwicklung der vierten Generation des Mobilfunks anführt. Aber wir müssen auch daran denken, wie die Mobilfunknetzwerke betrieben werden, so dass alle Zugang zu Kommunikationsdiensten haben, unabhängig davon, ob dieses in einer großen entwickelten Stadt oder in einem entlegenen Dorf in einem Land mit schwacher Infrastruktur der Fall ist.“

Da energiebezogene Ausgaben, einschließlich Kosten für Diesel, in einigen Märkten bis zu 50 Prozent der gesamten Betriebskosten eines Netzwerkes ausmachen können, ist der nächste Schritt nach Einführung der Infrastruktur, einen kosteneffizienten täglichen Betrieb zu sichern.

„Ein Beispiel einer Lösung, die wir implementiert haben, um Milliarden von Teilnehmern außerhalb von Stadtgrenzen Mobilfunk anzubieten, ist die Einführung einer einzigartigen Hybrid-Lösung, für die wir U-Boot-Batterien benutzen, die immer wieder aufgeladen werden können, um so ein Mobilfunk-Netzwerk zu versorgen“, so Ewaldsson. „Diese Lösung spart ca. 10.000 Liter Diesel pro Funkstandort und Jahr, was 40 bis 50 Prozent des benötigten Diesels entspricht. Dies summiert sich zu einer großen Menge Treibstoff, die in einem Mobilfunk-Netzwerk mit Hunderten oder Tausenden dieselbetriebener Funkstandorte eingespart werden kann.“

Die Entwicklung grüner Lösungen zum Aufbau von Mobilfunk-Netzwerken ist der Schlüssel, um Milliarden Teilnehmer zu erreichen, die noch nie Zugang zu Kommunikationsdiensten hatten. Und der Nutzen von grünen Lösungen ist zweifach – die Telekommunikationsbetreiber können kosteneffiziente Mobilfunk-Netzwerke aufbauen und betreiben, und die Umwelt geht als Gewinner daraus hervor, da weniger fossiler Brennstoff zum Betreiben der Mobilfunk-Netzwerke benötigt wird.

Anmerkungen an Herausgeber:

Fotos von alternativen Energiequellen:
http://www.ericsson.com/ericsson/press/photos/alternative_energy.shtml

Der Standard Multimedia Content von Ericsson ist verfügbar unter:
http://www.ericsson.com/broadcast_room

Ericsson ist der weltweit führende Lieferant von Technologien und Dienstleistungen für Telekommunikationsbetreiber. Als Marktführer in den 2G- und 3G-Mobilfunktechnologien liefert das Unternehmen Kommunikationsdienste und betreibt Netzwerke, die über 195 Millionen Teilnehmer versorgen. Das Angebot des Unternehmens umfasst Infrastrukturen für Mobil- und Festnetze, sowie Breitband- und Multimedialösungen für Betreiber, Unternehmen und Entwickler. Das Gemeinschaftsunternehmen Sony Ericsson beliefert Verbraucher mit technologisch hochwertigen mobilen Endgeräten.

Ericsson fördert seine Vision der „Kommunikation für alle“ durch Innovation, Technologie und nachhaltige geschäftliche Lösungen. 2007 erwirtschafteten mehr als 70.000 Mitarbeiter in 175 Ländern einen Umsatz von 27,9 Milliarden US-Dollar (SEK 188 Milliarden). Das Unternehmen wurde 1876 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Stockholm, Schweden. Ericsson wird an der Börse OMX Nordic Exchange in Stockholm und an der NASDAQ notiert.

Mehr Informationen unter: <http://www.ericsson.com> oder <http://www.ericsson.mobi>.

Quelle: Ericsson

MEHR INFORMATIONEN UNTER: Ericsson Media Relations, Telefon: +46-8-719-69-92, E-Mail: press.relations@ericsson.com